

# Ausgezeichnete Musiker

Bürgerpreis der FWG geht an Franz und Günter Scherzl

**Poing** – Dass der Bürgerpreis der Freien Wählergemeinschaft Poing (FWG) in diesem Jahr ausgerechnet Franz und Günter Scherzl verliehen worden ist, mag im ersten Augenblick verwundern – schließlich ist Günter Scherzl Vorstandsmitglied der FWG und deren Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat. Doch mit Politik habe die Ehrung rein gar nichts zu tun, versichert er. „Mein Bruder und ich haben die Auszeichnung bekommen, weil wir seit vielen Jahren Vorstände der Poinger Musikkapelle sind.“ Franz Scherzl ist schon seit Vereinsgründung im Jahre 1993 erster Vorsitzender, Bruder Günter seit Beginn Schriftführer und seit 2011 zweiter Vorsitzender.

Die Entscheidung über den Preisträger trifft die Vorstandschaft der FWG, zu der eben auch Günter Scherzl gehört. In diesem Jahr aber, so erzählt er es, einigten sich die Vorstandsmitglieder ohne sein Wissen auf ihren Vorschlag. Im Juni seien sie dann an den Fraktionsvorsitzenden herangetreten und hätten gefragt, ob er sich vorstellen könne, den Preis trotz der „Kollision“ anzunehmen. „Ich war in keinster Weise an der Entscheidungsfindung beteiligt“, sagt Günter Scherzl.

Der Vorsitzende der FWG Poing, Michael Frank, begrüßte am Sonntagvormittag im Hotel Poinger Hof die etwa 40 Gäste, die zur Preisverleihung gekommen waren, darunter Bürgermeister Albert Hingerl (SPD), Karin Kölln-Höllrigl (FWG), ehemals Dritte Bürgermeisterin, zeichnete in ihrer Laudatio den musikalischen Werdegang der Brüder Scherzl nach: Begonnen hatten beide mit dem Klavier, bevor sie zum Schlagzeug wechselten. Günter Scherzl blieb dem Schlagzeug treu, Franz lernte das Baritonhorn spielen, um eine entsprechende Lücke in den Reihen der Musiker zu füllen. Im Juli feierte die Kapelle ihr 20-jähriges Be-

stehen, die musikalische Leitung der knapp 60 Instrumentalisten obliegt seit 2010 Magdalena Grill.

Mit dem 1994 gestifteten Bürgerpreis möchte die FWG Poing ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde würdigen. Er wurde in diesem Jahr zum 20. Mal verliehen, zuletzt hatten ihn Irene und Gerhard Fischer verliehen bekommen, die sich seit vielen Jahren in der Kirchengemeinde engagieren. Auch in diesem Jahr gab es wieder 250 Euro Preisgeld – und wie es bereits Tradition geworden ist, haben die beiden Scherzls den Betrag bereits gespendet: an eine Poinger Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose-Patienten. **LUISA SEELING**



Die Brüder Günter (links) und Franz Scherzl (mit Horn) bei der Bürgerpreisverleihung. **FOTO: BARDEHLE**